

# Harmonie Helvetia «vertont» ihre 125-jährige Geschichte

**HORGEN.** 1887 gründeten zwölf wackere Horgner die Harmonie Helvetia. In den vergangenen 125 Jahren hat die Dorfmusik nicht nur lokal Freude bereitet, sondern auch Preise eingeharnt. Zu ihrer Geschichte zählt auch ein «Auftritt» im «Teleboy».

GABY SCHNEIDER

Moderne wie bewährte Blasmusik-Klassiker gibt die Harmonie Helvetia Horgen an ihrem Jubiläumskonzert am Samstag, 4. Februar, im Schinzenhof zum Besten. Das reicht vom «Florentiner Marsch» bis zu Hits von Queen, Genesis, den Beatles oder Bond-Filmmusik. Und etwas ganz «Junges» ist auch programmiert: die Uraufführung von «Il Viaggio» von Reto Brodt. Der 20-jährige Horgner komponierte «Die Reise» im Rahmen seiner Maturaarbeit.

Das Jubiläumskonzert ist als Überblick über 125 Jahre Harmonie gedacht. Zur erfolgreichen Geschichte beigetragen hat zweifelsohne Dirigent Willy Honegger, der die Harmonie 30 Jahre lang – bis 2007 – zu einigen Höhenflügen führte. Honegger wird am Samstag mit einem «Abbey Road»-Medley ans Dirigentenpult zurückkehren.

## 25 Mal am Sechseläuten

Zahlreiche Auszeichnungen an eidgenössischen wie kantonalen Musikfesten konnte die Horgner Blasmusik erringen. 1993 konnte die Harmonie Helvetia zusammen mit dem Orchesterverein Horgen/Thalwil im Schweizer Fernsehen anlässlich der «Swiss Parade» auftreten und gewann sogar den Wettbewerb. Unvergessen auch der Streich, der dem Orchester in der TV-Sendung «Teleboy» gespielt wurde. 1976 brachten Kurt Felix und seine versteckte Kamera die Musiker fast zur Verzweiflung, als ein nur auf Tonband hörbarer Spieler falsche Töne «hineinschmuggelte».

Schon an seinem 100-Jahr-Jubiläum 1987 liess sich das heute etwa 50 Köpfe zählende Orchester nicht lumpen. An zwei Wochenenden wurde in einer riesigen Festhütte gefeiert. Auch das diesjährige Jubiläum bietet einiges: Neben dem Konzert am Samstag eröffnet die Harmonie am Freitag, 13. April, das Sechseläuten auf dem Zürcher Lindenhof, eine besondere Ehre, die jeweils einer Zunftmusik zuteil wird. Die Harmonie begleitet jeweils die Zunft zur



1996: Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Interlaken. Bilder: zvg



1993: Roland Lindauer strahlt über den Sieg an der «Swiss Parade».



1987: Zum 100-Jahr-Jubiläum spielt die Gemeinderats-Combo.

Saffran am Sechseläuten-Umzug. Auch das ein kleines Jubiläum, denn diesen Frühling ist es genau das 25. Mal, dass die Horgner die Zünfter begleiten. Gerne erinnert sich Sepp Lindauer an die Umzüge: «Das ist zwar streng, aber auch ein Erlebnis, an Tausenden von Leuten vorbeizulaufen. Bundesrätin Leuthard war vor zwei Jahren Gast der Zunft zur Saffran. Sie liess sich sogar mit uns fotografieren.»

## Dirigent gesucht

Sepp Lindauer spielt seit 50 Jahren in der Harmonie, zuerst Trompete, heute Euphonium. «Mit anderen zu musizieren, ein Stück zu erarbeiten, all das macht Freude

und motiviert mich. Hier kommen Jung und Alt und die verschiedensten Gesellschaftsschichten zusammen, vom Elektriker bis zum Anwalt oder Nationalrat.» Er meint damit den Grünliberalen Thomas Weibel. Der ist voll des Lobes: «Aktives Musizieren und die Kameradschaft in der Harmoniemusik ermöglichen es mir, abzuschalten und in eine andere Welt einzutauchen. Für mich ist das Musizieren intensive aktive Erholung», sagt Weibel. Deshalb habe er sich 1987 als OK-Präsident der 100-Jahr-Jubiläumsfeier mit Kreismusiktag in Horgen für die Sache der Harmoniemusik eingesetzt.

Ein kleiner Wermutstropfen trübt das Jubiläum, denn die Harmonie sucht

einen neuen Dirigenten. Rafael Camartin, Honeggers Nachfolger, wandte sich im September 2011 neuen Aufgaben zu. Interimistisch und für die Leitung des Jubiläumskonzerts konnte man Peter Schmid gewinnen, einen ausgewiesenen Dirigenten. «Wir sind am Suchen, sind nicht unter Druck», erklärt Andrin Diener, Präsident der Harmonie. Er hat, wie in Horgen Tradition, seine ersten musikalischen Sporen bei der Kadettenmusik abverdient.

Samstag, 4. Februar, 20 Uhr, Schinzenhof Horgen, Abendkasse 19 Uhr, Eintritt 20 Franken, unter 16 Jahren 10 Franken. Vorverkauf: Clientis Sparkasse Horgen, Telefon 044 727 41 41. [www.harmonie-horgen.ch](http://www.harmonie-horgen.ch).

## Fondue und Kuhfladenbingo

**WÄDENSWIL.** Am Sonntag, 5. Februar, veranstaltet das Bürgerliche Forum positives Wädenswil (BFPW) auf dem Seeplatz ein «Kuhfladenbingo». Zu diesem Zweck werden in einem 10x10 Meter grossen Platz 100 Felder eingezeichnet. Zwei Kühe tummeln sich dann auf diesem Kuhfladen-Bingofeld. Massgebend ist, wo die Kühe die ersten drei «Fladen» fallen lassen. Für einen Einsatz von 10 Franken kann auf ein Feld gesetzt werden. Die «Besitzer» des Feldes, auf das der 1. Fladen fällt, gewinnen den 1. Preis im Wert von 2000 Franken. Das Feld, worauf der 2. Fladen fällt, bringt den 2. Preis im Wert von 1000 Franken ein, der 3. Preis hat einen Wert von 500 Franken. Mehrere Besitzer eines Gewinnerfeldes teilen die Gewinnsumme.

Das Bürgerliche Forum positives Wädenswil möchte mit diesem Anlass in Wädenswil wieder etwas bewegen und hofft auf rege Teilnahme. Der Startschuss für das Kuhfladenbingo fällt am Sonntag um 14 Uhr. Das BFPW nutzt die Gelegenheit an diesem Anlass, der Bevölkerung sein neues Logo zu präsentieren.

Während des Wochenendes vom 3. bis 5. Februar führt das BFPW seinen traditionellen Fondueplausch im Fondue-Stübli auf dem Seeplatz durch. Am Freitagabend bietet das Forum Abendunterhaltung mit der Ländlerformation Raphi Fuchs & Co. Auf die Felder des Kuhfladenbingos kann während den Öffnungszeiten des Fondue-Stübli bis zum Start des Kuhfladenbingos gesetzt werden. (e)

Öffnungszeiten Fondue-Stübli, Seeplatz Wädenswil: Freitag, 3. Februar, ab 18 Uhr, Samstag, 4. Februar, ab 16 Uhr, Sonntag, 5. Februar, 11 bis 17 Uhr; Kuhfladenbingo, Seeplatz Wädenswil: Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr, Weitere Informationen unter [www.bfpw.ch](http://www.bfpw.ch)

## VERANSTALTUNG

### Fünf Formationen vereint

**KILCHBERG/THALWIL.** Seit einiger Zeit übt die Jungmusik KRT für zwei Konzerte. Die alljährlichen Kirchenkonzerte finden dieses Jahr in einem erweiterten Rahmen statt: Neben dem Blasorchester der Musikschule werden am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg und am Samstag, 4. Februar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Thalwil drei Chöre mitwirken. Alle fünf Formationen werden eigene und gemeinsame Stücke präsentieren. Das Publikum erwartet ein vielseitiges Programm. Die Jungmusik KRT, das Blasorchester der Musikschulen, der Jodelchor Kilchberg, der Männerchor Kilchberg und der Kinderchor der Musikschule Thalwil hoffen auf viele Besucher. (e)

Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg und Samstag, 4. Februar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Thalwil. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

## 130 frisch gebackene Umweltingenieure

**WÄDENSWIL.** Am vergangenen Freitag feierten an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) total 57 Frauen und 73 Männer den Abschluss ihres Bachelor-Studiums in Umweltingenieurwesen. Die Feier fand in der Kulturhalle Glärnisch statt.

Die 130 Diplomandinnen und Diplomanden haben sich während des Studiums Spezialwissen in einer von fünf möglichen Vertiefungen erworben: urbaner Gartenbau, Hortikultur, Environmental Education, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien sowie Naturmanagement. Damit sind sie nun gerüstet für die Praxis. «Wenn Sie in nächster Zeit eine Führungsposition bekleiden, seien Sie offen für das Unerwartete», empfahl Urs Hilber, Direktor des Departements Life Sciences und Facility Management. Jean-Bernard Bächtiger, Leiter des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen und überreichte ihnen ein Geschenk. (e)

## Schülerband spielt im See la vie

**HORGEN.** Seit einem halben Jahr proben einige freiwillige Schüler der Sekundarschule Horgen jede Woche im Gesangs-Workshop. Diesen Freitag spielen sie im Saal See la vie.

MICHÈLE MEISTER

Immer mittwochs treffen sich acht Jugendliche der Sekundarschule Horgen im Lightbild zu einer Gesangsprobe. Susanna Valentin, die Jugendarbeiterin der Gemeinde Horgen, hatte die Idee, einen Gesangs-Workshop zu starten. Als Leiterin konnte sie die musikbegeisterte 18-jährige Manuela Füg gewinnen, die auch schon zum Horgner Superstar gewählt wurde.

Die Jugendlichen können jede Woche einen neuen beliebigen Song aussuchen und diesen für die nächste Woche einstudieren. In den Proben gibt ihnen Manuela Füg dann Feedbacks und Tipps,

um das Resultat zu verbessern. «Sie haben alle sehr grosse Fortschritte gemacht», sagt Füg. «Anfangs hatten einige noch Mühe, überhaupt vor Publikum zu singen, nun läuft es doch recht gut.»

### «Es hat sehr viel Spass gemacht»

Neben den Jugendlichen des Gesangs-Workshops tritt am Freitag im Saal See la vie zusätzlich eine Jugendband von vier Jugendlichen der 2. Sekundarstufe auf. Die Sängerin der Band, Michèle Cvetkovic, nahm ebenfalls am Workshop teil. Die Band wurde aber von der Musikschule Horgen zusammengestellt und erhielt den Namen «Blue Orange». Seit einhalb Jahren probt die Gruppe ein bis zwei Mal pro Woche in der Villa Seeros. Mit Hilfe von einem Saxophonlehrer erarbeiten sie Coversongs. Am Konzert werden sie jedoch auch eine Eigenkomposition spielen.

«Es hat sehr viel Spass gemacht. Ich singe jedoch schon lange und habe daher nicht allzu viel Neues gelernt», meint Cvetkovic selbstbewusst über den Ge-

sangs-Workshop, mit dem die Jugendlichen auch am «Projektor»-Wettbewerb teilnahmen und es damit unter die zehn Finalistenprojekte schafften. Der «Projektor»-Wettbewerb bewertet sämtliche Jugendprojekte in Zürich, die Besten wurden ausgezeichnet.

Mit diesem Erfolg hätten Manuela Füg und die Jugendlichen nicht gerechnet. Viele tolle und innovative Projekte hätten sich angemeldet. Dieser Meinung ist auch Michèle Cvetkovic: «Wir waren eigentlich zu wenig vorbereitet und haben einfach improvisiert. Den Text für unsere Projektpräsentation haben wir noch 20 Minuten vorher geschrieben.» Umso grösser war die Freude der Jugendlichen, als sie den Preis von 300 Franken erhielten. «Mit dem Geld werden wir etwas trinken gehen», sagt Füg.

Für Füg wird das Konzert am Freitag erst mal ein Abschluss des Gesangs-Workshops bedeuten. Momentan möchte sie sich auf ihre Lehrstelle im kaufmännischen Bereich und die kommenden Lehrabschlussprüfungen konzen-



Manuela Füg leitet den Gesangs-Workshop in Horgen. Bild: zvg

trieren. Trotzdem können sich die Jugendlichen weiterhin am Mittwochabend treffen und gemeinsam musizieren.

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, im Saal See la vie, Alte Landstrasse 26, Horgen.